

Swiss Masters Aargau: FC Rothrist - FC Lokomotive Moskau

Fussball ist zwar eine klassische Outdoorsportart; das Saisonhighlight für die FCR-Ea-Junioren und ihre beiden hochtalentierten Jungtrainer Thomas Bühler und Marco Zemp (beide sind Inhaber des Trainer-B-Diploms) findet aber mitten in diesen «struben» Wintertagen indoormässig anlässlich des Swiss-Master-Aargau-Junioren-E-Turniers in der Sportarena in Brunegg (20./21. Februar) statt. Eingeteilt in drei Sechser- und eine Siebnergruppe werden die sorgfältig ausgewählten insgesamt 25 Teams aus Deutschland, Lettland, Russland, Türkei, Brasilien und dem Gastgeberland Schweiz den Swiss-Masters-Aargau-Champion erklären. Im Pulk so renommierter Teams wie Bayern München, Recife Selecao Brasilien, Lokomotive Moskau, Borussia Dortmund, 1860 München, GC, FC Zürich, YB, FC St. Gallen usw. findet man das Ea-Team des FC Rothrist.

Fairplay - Respekt - Disziplin - Leidenschaft

Trägerverein des traditionellen internationalen U11-Turnieres ist der Verein Swiss Masters Aargau. Verfolgt werden vier Ziele: Zusammenarbeit - Förderung des Juniorensportfussballs - Imagepflege - Sozialkompetenz. Tatsächlich bietet der Anlass mit tollem Rahmenprogramm, der jeweils vor grosser und begeisterter Fankulisse über die Bühne geht, alle Facetten, die der Spitzenjuniorenfussball zu bieten hat.

Das Turnier findet in der Sporthalle in Brunegg statt. Dank vielen Sponsoren und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern - ohne sie ginge nichts - kann den Teams ein komplettes Paket mit genialer Infrastruktur, Banden, Rasenteppich, aber auch Be-



Das FC-Rothrist-Ea-Team mit dem talentierten Trainerduo Marco Zemp (links) und Thomas Bühler ist für die Spiele gegen Lokomotive Moskau, 1860 München, FC Zürich, Zeinigen und Küttigen bestens vorbereitet.

herbergung, Logistik, Sicherheit und Verpflegung geboten werden.

Ziel der Rothrister: Vorrunde überstehen

Dabei sein ist zwar für die Jungkicker des Ea-Teams von Thomas Bühler und Marco Zemp schon das höchste aller Gefühle. Natürlich will man sich gegen die Gruppengegner Lokomotive Moskau, 1860 München, FC Zürich, Zeinigen und Küt-

tigen möglichst teuer verkaufen. Das erklärte und durchaus realistische Ziel ist mindestens Rang vier zu erreichen; damit wäre das Weiterkommen in die Zwischenrunde garantiert. Das junge Trainerduo ist regelrecht begeistert vom eigenen Team, das nach Abschluss der Vorrunde souverän den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse schaffte. Dazu Thomas Bühler: «Es ist eine wahre Freude, mit den Jungs zu arbeiten. Unser Team ist sehr

trainingsfleissig und unglaublich homogen.» Dem pflichtete Marco Zemp gleich bei: «Ich bin immer wieder erstaunt und erfreut zugleich über den tollen Teamgeist der jungen Mannschaft. Das ist Freude pur.» - Die erste Partie bestreiten die jungen Rothrister am Samstag, 20. Februar um 8.20 Uhr gegen das Team von TSV 1860 München. Der Wiggertaler wünscht den jungen Rothrister in diesem Prestigespiel viel, viel Glück.

Vierblättriges Kleeblatt vom «Einstrainer»

Erfreut über die Teilnahme des Rothrist-Ea-Teams am spektakulärsten und am besten besetzten U-11-Juniorenfussballturnier der Schweiz ist auch der Rothrist 2.-Liga-Trainer Daniel Ludäscher. Er kennt das Swiss Masters Aargau wie seinen eigenen Hosensack. Als langjähriger FC-Aarau-Juniorentrainer war es für ihn «Pflichtlektüre», seine Fühler auszustrecken, bzw. Ehrensache, als Zaungast dabei zu sein: «Ich bin ein grosser Fan dieses einzigartigen, internationalen Juniorenturnieres. Was uns Fans die U-Elfjährigen jeweils bieten, ist einfach sensationell - ein Juniorenfussball-Highlight.» - Ludäscher findet auch viele lobende Worte für das Konzept und die ganze Durchführung: «Da sind jeweils echte Profis am Werk.» - Daniel Ludäscher, der mit seinen Mannen im harten Wintertraining steckt, wünscht den jungen Rothristern mit dem talentierten und hoch motivierten Trainerduo Thomas Bühler/Marco Zemp alles Gute, viele gelungene Aktionen und Torjubel auf dem toll zu bespielenden, künstlichen Rasenteppich.

Dankeschön ...

Das junge Team möchte sich an dieser Stelle bei Foti Konstantin (Garage F. Konstantin) und Patrik Hasler, Sportivo Zofingen, für das neue Dress sowie beim «Wöschwyb» (Dresswaschfrau) Ioli Villa ganz herzlich bedanken. Ein Trumppf gegen die vom Papier her übermächtige Gegnerschaft in der Brunegger Sporthalle könnte der zahlreiche Rothrist-Anhang sein, der mit seiner lautstarken Präsenz am Spielfeldrand schon oft den zwölften Mann erfolgreich markiert hat.

BRUNO MUNTWYLER